

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **33 (1962)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

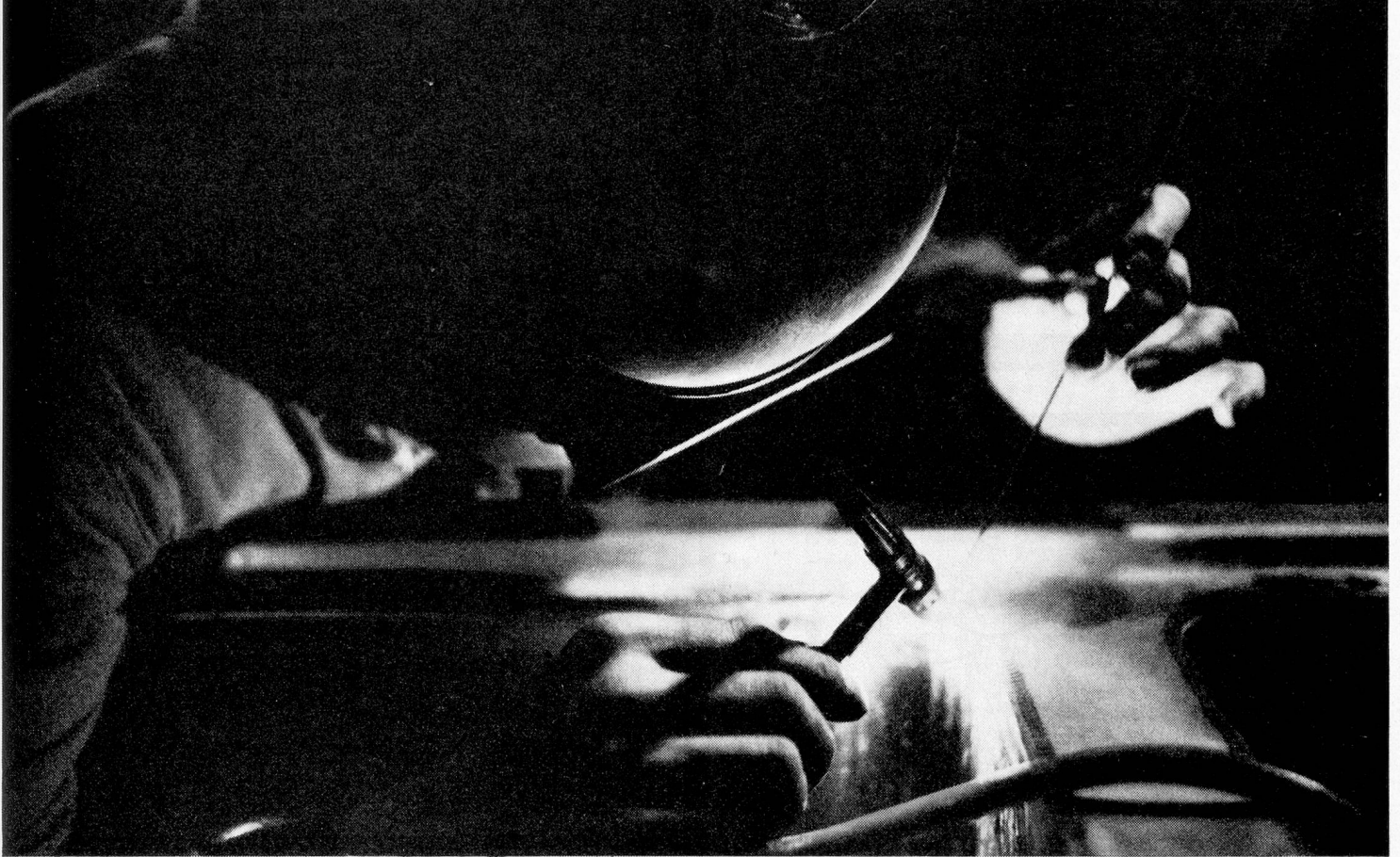
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vom Fachmann geschaffen — vom Fachmann bevorzugt



Die Anfertigung jedes einzelnen Franke-Spültisches erfordert Erfahrung und eine grosse Fertigkeit. Die Qualität jedes Einzelstückes, sie ist und bleibt — trotz der Vieltätigkeit des Fabrikationsprogrammes — unsere beste Referenz. Unsere Norm-Spül-

tische für das Gewerbe sind besonders widerstandsfähig. Im reichhaltigen Sortiment findet sich für jeden Fall der geeignete Spültisch. Durch fugenloses Ansetzen von glatten Abstellflächen ist es möglich Norm-Spültische an gegebene bauliche Verhältnisse anzupassen.

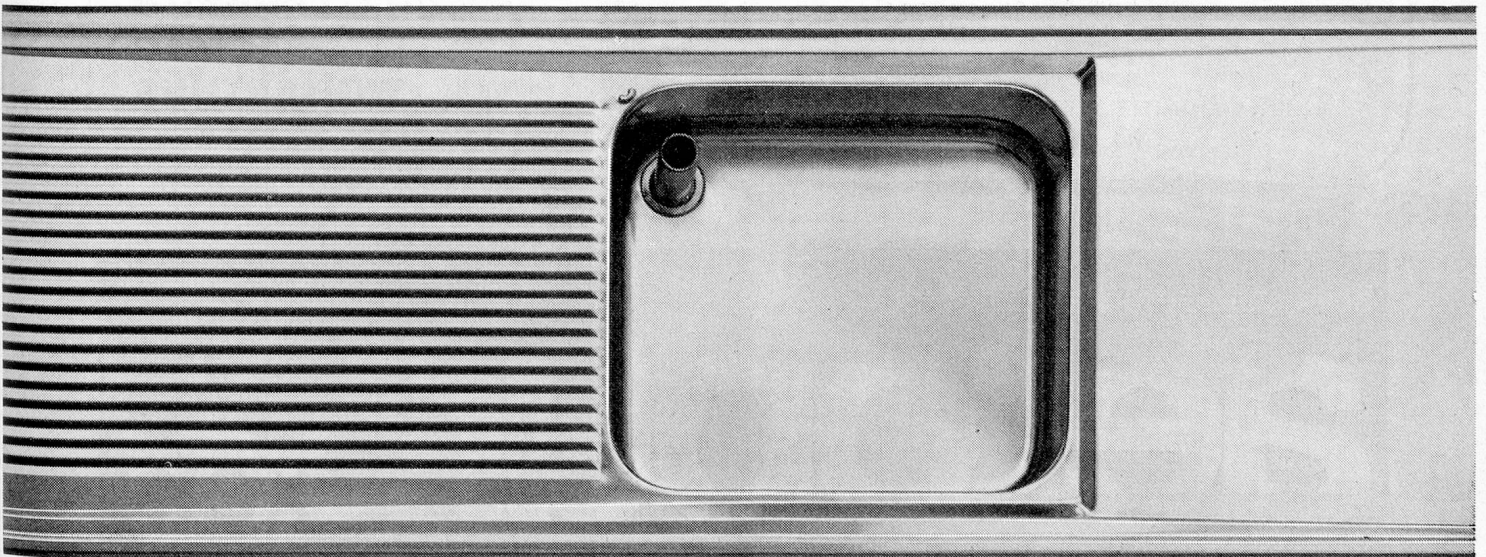
Und noch ein Vorteil des Norm-Gewerbe-Sortimentes: günstige Preise und kürzere Lieferfristen. Ihr konzessionierter Installateur oder Grossist wird Sie gerne beraten.

Metallwarenfabrik Walter Franke

Aarburg AG

Tel. 062 | 7 41 41

FRANKE



BISCUITINE N

ist ein weiches Fett von besonderer Güte

ist rein pflanzlich und vielseitig verwendbar

ist dank seiner Feinheit und Geschmeidigkeit ideal zur Herstellung von Kuchen- und Mürbteig

ist bestens geeignet zum Schwimmbadenbacken von Apfelkuchen, Pfannkuchen, Schenkeli usw.

ist sehr lange haltbar, daher günstig für die Vorratshaltung

ist ein Universalfett par excellence und vorteilhaft im Preis:

Kessel à 25 kg
Polybeutel à 10 kg
Interessante
Mengenrabatte

Ein SAIS-Produkt




Aufbauende
LUCUL-Kraftsuppen...

werden in Krankenhäusern und Anstalten immer mehr verwendet. Rasch ist so eine Bouillon hergestellt, sie regt mit dem herrlichen Fleischaroma den Appetit an und ist auch dem schwachen Magen bekömmlich.

LUCUL / **Fleisch-Kraftbrühe**
Hühner-Kraftbrühe
Ochschwanzsuppe
und Bratensauce

Bitte Muster und Spezialofferte verlangen
LUCUL-NÄHRMITTELFABRIK ZÜRICH-SEEBACH
Tel. 46 72 94



Profitieren auch Sie von unserer grossen Erfahrung im Bau von individuellen, leistungsfähigen

Kühl- und Gefrieranlagen

Referenzen

von Kinder-, Bürger- und Altersheimen, privaten und kantonalen Anstalten, Erziehungsheimen etc.



A. SCHELLENBAUM
+ **CO AG**
WINTERTHUR

schlechte Gerüche vernichtet

mit erfrischendem
Citronnelle-Parfum

aeropur
mit
10 Avanti
Punkten
Fr. 4.60

sehr sparsam



ein Aerosol der Dr. R. Maag AG

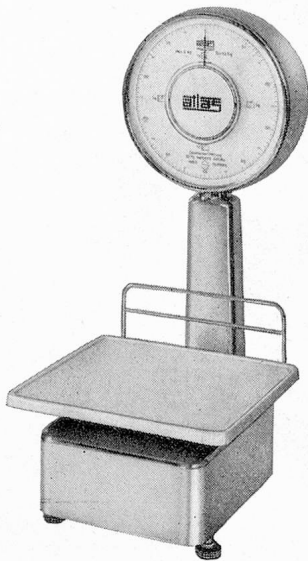
Dielsdorf

Automatische Schnellwaagen

für Portionen- und
Warenkontrolle
Verschiedene Trag-
kräfte und Ausführungen

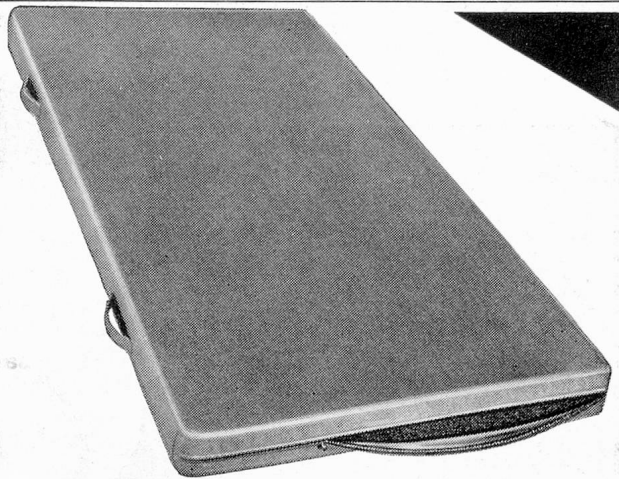
Eine zuverlässige
Gewichtskontrolle
macht sich immer
bezahlt!

Verlangen Sie Pro-
spekte, unverbindliche
Beratung oder
Vorführung durch die
Fachfirma



Aarau
Buchserstrasse 7
Telefon (064) 2 34 97
Service in der ganzen
Schweiz

Otto Mathys



FLEXAFORM

**Latexschaum
Matratzen**

schenken gesunden, aufbauenden Schlaf —
leben lang und bleiben formbeständig!

Selbsttätig atmend, schmiegsam, allseits
gleichmässig stützend, aber auch staub-
frei, bakterienfeindlich, mottensicher, hy-
gienisch, wasch- und desinfizierbar, ge-
ruch- und geräuschlos. Kein Klopfen,
Sonnen, Wenden oder Aufarbeiten mehr,
wodurch ihr Personal geschont und die
Kosten gesenkt werden. Verschiedene
zweckentsprechende, bewährte Ausfüh-
rungen.

Fabrikanten: R. Büttikofer AG. Seon

SANDOPUR A

Das neue, universelle Vollwasch-
mittel für sämtliche Textilfasern
wird auch Sie begeistern!

Unsere Fachleute beraten Sie
gerne.
Verlangen Sie bitte ihren Besuch.

**SANDOZ AG.
BASEL**



NUSSELLA Koch- und Backfett

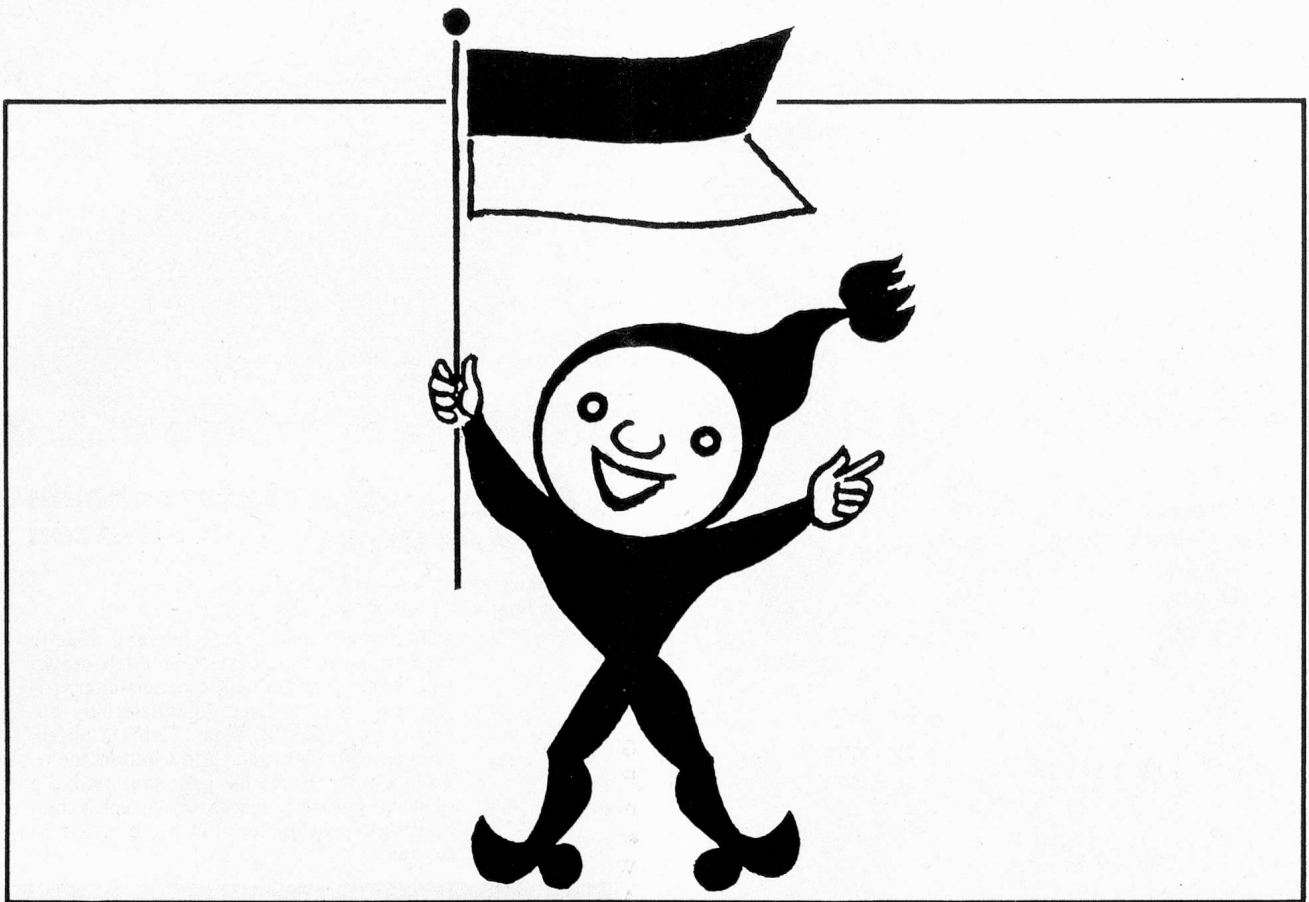
zum Kochen,
zum Dünsten,
zum Braten,
zum Backen und
Schwimmend-
backen.

NUSSELLA auf
rein pflanzlicher
Basis hergestellt.
Lässt den
Speisen ihr
eigenes Aroma,
ist wasserfrei
und daher
sehr ausgiebig.

J. Kläsi, Nuxo-Werk AG
Rapperswil / SG



**aus bestem Kokosnussfett mit Zusatz
von Oliven- und Sonnenblumenöl**



Neu von Knorr: Anellini in brodo

eine Tessiner Spezialität!

Im Tessin fand Knorr diesmal die Anregung zu einer neuen, feinen Suppe – und Tessiner Küchenchefs halfen bei ihrer Entstehung mit. Das Resultat ist wieder einmal begeisternd:

Eine gehaltvolle Bouillon, so richtig echt Knorr, mit Teigwaren-Ringli nach italienischer Art und mit zarten Gemüsen wie frisch aus dem Garten.



Diese spezielle Suppe ist unser Kompliment für die hervorragende Tessiner Küche, und wir widmen sie allen Schweizer Küchenchefs, die täglich mithelfen den gastronomischen Ruf unseres Landes hochzuhalten.

Kurse und Tagungen

Vorweihnachtliches Singen auf dem Herzberg

Noch ein paar Wochen und schon ist wieder die Weihnachtszeit da! Damit zu dieser Zeit daheim, aber auch im Kindergarten und in der Schule recht viele schöne alte und neue Adventslieder erklingen, lädt der Herzberg zu einem Sing-Wochenende ein, das ganz diesen Weisen gewidmet sein soll. Herzlich willkommen ist jeder, auch wenn das Singen und Instrumentenspiel nicht seine Stärke ist!

Samstag, 1. Dezember 1962:

18.30 Gemeinsames Nachtessen.

20.00 Abend am Kaminfeuer mit Singen und Vorlesen.

Sonntag, 2. Dezember 1962:

7.45 Morgenbesinnung.

8.00 Morgenessen.

9.00 Vorweihnachtliches Singen und Musizieren von alten und neuen Liedern.

12.00 Mittagessen.

Am Nachmittag Fortsetzung mit Lied und Spiel.

16.00 Gemütliches Zvieri als Abschluss des Wochenendes.

Anmeldungen bis 28. Nov. an den Herzberg erbeten.

Ausbildung von Sonderschullehrern

Das Heilpädagogische Institut der Universität Freiburg veranstaltet während der kommenden beiden Semester (Sommersemester 1963 und Wintersemester 1963/64) einen Ausbildungskurs für Sonderschullehrer. Das Kursprogramm enthält Vorlesungen und praktische Übungen zu folgenden Themen: Pädagogische Psychologie / Heilpädagogik / Experimentelle Psychologie / Psychologisch-heilpädagogisches Seminar / Pädagogisches Oberseminar / Psychopathologie des Kindes- und Jugendalters / Anatomie / Schulhygiene / Spezielle Didaktik und Methodik der Sonderschule / Organisation und Lehrplan der Sonderschule / Sprachgebrechen beim Sonderschulkind / Psychodiagnostisches Praktikum / Erfassung des Sonderschulkindes / Singen, Zeichnen und Basteln in der Sonderschule / Lehrübungen an der Sonderschule (Übungsschule).

Während der akademischen Ferien absolvieren die Kandidaten ein Praktikum von mindestens vier Wochen in einer anerkannten Sonderschule. Lehrkräften, die bereits als Sonderschullehrer tätig waren, wird diese Tätigkeit als obligatorisches Praktikum angerechnet. Zugelassen zum Studium werden Inhaberinnen und Inhaber eines kantonalen Lehrpatentes.

Das am Ende des Kurses zu erwerbende Diplom berechtigt zur Führung von Sonderklassen (Spezialklassen, Hilfsklassen, Förderklassen) für Kinder des Primarschulalters in privaten und öffentlichen Schulen.

Beginn und Dauer des Kurses: Die Vorlesungen beginnen am Montag, den 23. April 1963. Das Sommersemester dauert bis Freitag, den 5. Juli 1963. Das Wintersemester beginnt Mitte Oktober 1963 und endet Anfang März 1964. Die Diplomprüfungen finden Anfang März 1964 statt. Auskünfte und Anmeldungen an das Heilpädagogische Institut der Universität Freiburg, Place du Collège 21, Freiburg i. Ue., Tel. (037) 2 91 21.

Vorweihnachtliches Bastel-Wochenende auf dem Herzberg

Wieder beginnt die vorweihnachtliche Zeit mit ihren besonderen Freuden und ihrer geheimnisvollen Geschäftigkeit! Ein wenig davon wollen wir an diesem Wochenende auf dem Herzberg erleben in besinnlich-frohem Beisammensein und beim Basteln und Sammeln von Anregungen für Weihnachtsschmuck und kleine Weihnachtsgeschenke.

Samstag, 17. November 1962:

18.30 Gemeinsames Nachtessen.

20.00 Adventlicher Abend am Kaminfeuer.

Sonntag, 18. November 1962:

7.45 Morgenbesinnung.

8.00 Morgenessen.

9.00 Basteln von allerlei Weihnachtsschmuck und kleinen Geschenken. Anleitung und Anregung durch Muster und Ausstellung.

12.00 Mittagessen.

Am Nachmittag Fortsetzung des Bastelns.

16.00 Adventliches Zvieri am selbstgeschmückten Tische als Abschluss des Wochenendes.

Gerne sind mitzubringen: nötiges Bastelmaterial, wie Plastic- oder Strohhalme, Folien, dicke Kerzen zum Bemalen, Schere, Faden, Bleistift usw. Dazu auch Hausschuhe und Waschzeug. Kosten: Fr. 12.— für das ganze Wochenende.

Anmeldung bis am 14. November erbeten an das Volkshaus Herzberg, Post Asp AG.

Schweizerischer Verein für Strafgefängniswesen und Schutzaufsicht

Der Schweizerische Verein für Straf-, Gefängniswesen und Schutzaufsicht führte unter dem Vorsitz des Präsidenten der Berufsbildungskommission, alt Direktor F. Gerber, eine Tagung auf Rigi-Kaltbad durch, an der die Anstaltsleiter und höheren Mitarbeiter aus 29 Anstalten des schweizerischen Straf- und Massnahmenvollzuges teilnahmen. Im Mittelpunkt der Verhandlungen stand ein Referat von Dr. A. Ackermann (Kilchberg) über das Thema «Die Erfassung der Persönlichkeit», dem sich einige Kurzreferate und eine allgemeine Diskussion anschlossen. Der folgende Tag war den Vorbereitungen für die Aufsehereschulungskurse 1962/63 gewidmet und schloss nochmals eine gründliche gegenseitige Aussprache in sich.

An der Tagung ergriffen auch Regierungsrat Dr. A. Muheim (Luzern) sowie Regierungsrat E. Brugger (Zürich) das Wort. Der zürcherische Justizdirektor sprach dabei den dringenden Wunsch aus, diese Schulungskurse inskünftig zu intensivieren und auszuweiten, so dass das Anstaltspersonal besser ausgebildet den Dienst in der Anstalt versehen kann. Diese Anregung wurde vom Vorsitzenden bereitwillig entgegengenommen. Es kam allgemein die Bereitschaft zum Ausdruck, die Vorbereitungen für die Ausarbeitung eines entsprechenden Lehrplanes seien ungesäumt an die Hand zu nehmen.